

Trump: Russland und Ukraine starten sofort Verhandlungen für Waffenruhe

Nach einem etwa zweistündigen Telefonat mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin kündigte Präsident Donald Trump an, dass „Russland und die Ukraine umgehend Verhandlungen über einen Waffenstillstand und, noch wichtiger, über ein Ende des Krieges beginnen werden.“ Erfreuliche Gesprächsatmosphäre „Die Bedingungen dafür werden zwischen den beiden Parteien verhandelt, da sie die Details einer Vereinbarung kennen, die …



Nach einem etwa zweistündigen Telefonat mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin kündigte Präsident Donald Trump an, dass „Russland und die Ukraine umgehend Verhandlungen über einen Waffenstillstand und, noch wichtiger, über ein Ende des Krieges beginnen werden.“

Erfreuliche Gesprächsatmosphäre

„Die Bedingungen dafür werden zwischen den beiden Parteien verhandelt, da sie die Details einer Vereinbarung kennen, die niemand sonst kennt“, erklärte Trump auf Truth Social und fügte hinzu, dass der „Ton und Geist des Gesprächs ausgezeichnet“ gewesen seien.

Handlungsmöglichkeiten zwischen Russland und den USA

Trump betonte weiter: „Russland möchte nach diesem katastrophalen ‚Blutbad‘ großangelegten Handel mit den Vereinigten Staaten treiben, und ich stimme dem zu. Es gibt eine enorme Möglichkeit für Russland, massive Arbeitsplätze und Wohlstand zu schaffen. Das Potenzial ist UNBEGRENZT.“ Außerdem sagte er, dass die Ukraine „ein großartiger Nutznießer im Handel sein kann.“

Informierung internationaler Staatsoberhäupter

Trump berichtete, dass er verschiedene Staatsoberhäupter über den Inhalt des Gesprächs informiert habe, darunter den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen, den französischen Präsidenten Emmanuel Macron, die italienische Premierministerin Giorgia Meloni, den deutschen Kanzler Friedrich Merz und den finnischen Präsidenten Alexander Stubb.

Vermittlungsangebot des Vatikans

„Der Vatikan, vertreten durch den Papst, hat erklärt, dass er sehr interessiert daran wäre, die Verhandlungen auszurichten. Lassen wir den Prozess beginnen!“, fügte Trump hinzu.

Häufigkeit der Gespräche zwischen Trump und Putin

Das Gespräch am Montag stellt das dritte bekannte Telefongespräch zwischen den beiden Führern seit Trumps Amtsantritt im Januar dar. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem Trump zunehmend frustriert über Putins Weigerung ist, einen Friedensdeal mit der Ukraine zu schließen.

Trump's Rolle in den Friedensverhandlungen

Trump teilte Reportern mit, die ihn auf seiner Reise nach Abu Dhabi begleiteten, mit, dass er der Überzeugung sei, nur er könne die stockenden Friedensgespräche zwischen Russland und der Ukraine vorantreiben. Er deutete an, dass der russische Präsident nicht an den Friedensgesprächen in der Türkei teilgenommen habe, weil Trump selbst nicht anwesend war.

Ausblick auf künftige Entwicklungen

Auf die Frage von Journalisten, ob er weiterhin glaube, dass Putin ihn „hinhalte“ bei den Friedensverhandlungen, sagte Trump: „Ich werde es Ihnen in einer Woche mitteilen, ich werde es Ihnen in ein paar Tagen sagen.“

Erklärung des Weißen Hauses

Vor dem Telefonat erklärte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, am Montag, dass Trump „müde und frustriert“ über beide Seiten des Konflikts geworden sei und dass sein Ziel „ein Waffenstillstand und ein Ende dieses Konflikts“ sei.

Diese Meldung ist noch in Entwicklung und wird aktualisiert.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at